



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Jana-Rebecca Rehling

Zimmer 204

Tel. 0421 361-2475

Fax 0421 496-2475

E-Mail: [stellen.skb@bildung.bremen.de](mailto:stellen.skb@bildung.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
112-11

Bremen, 17.02.2021

## Mitteilung Nr. 49/2021

### Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 40 (Schulbetrieb, Schulentwicklung, Beratung und Aufsicht allgemeinbildende Schulen) ab sofort die Stelle einer/eines

**Referent/in (w/m/d)**

**Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung  
bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L**

befristet bis zum 15.04.2024 mit der Hälfte der vollen Arbeitszeit zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Gewährleistung und Sicherung der Qualität der pädagogischen Arbeit durch Aushandlung, Abschluss und Controlling von Zielvereinbarungen mit den Schulen des Aufsichtsbereichs
- Aufsicht über Oberschulen und Förderzentren
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Vorsitz im Findungsausschuss des Aufsichtsbereichs
- Personalentwicklung / Förderung von Führungskräftenachwuchs
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referates
- Projektarbeit

**Das Referat 40 befindet sich zurzeit in einem Umorganisationsprozess. Der Aufgabenzuschnitt kann sich ggf. noch ändern.**

### **Voraussetzungen:**

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Bildung/pädagogischer Verwaltungsdienst oder
- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt an Oberschulen und Gymnasien der Sek.I und II oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation

### **Erwartet werden:**

- Kenntnisse der aktuellen, konzeptionellen bildungspolitischen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene
- Einschlägige Kenntnisse über Steuerungsinstrumente zur Qualitätsentwicklung und Erfahrung in ihrer Anwendung und Implementierung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen Rückkoppelung durch Beratungs- und Mitarbeitergespräche und Controllingverfahren
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im engeren Umfeld und Institutionen übergreifend
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – gegebenenfalls auch außerschulisch – oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

### **Haben Sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen)

**10. März 2021**

bei der

**Senatorin für Kinder und Bildung**

**112-11**

**Rembertiring 8-12**

**28195 Bremen**

**oder gern per E-Mail: [karriereportal.skb@bildung.bremen.de](mailto:karriereportal.skb@bildung.bremen.de)**

**Kennziffer 40-02 2021**

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Thiele, Tel.: (0421) 361 16385, zur Verfügung.**

### **Bewerbungshinweise:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren ist die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) erforderlich.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Jana-Rebecca Rehling